

Hobby Horsing Turnier



Datum	29.06.2025
Ort	53567 Asbach (RLP)
Austragungsort	Vereinsgelände, Eitorferstraße 2, 53567 Asbach (gegenüber)
Parken	Auf dem Gelände gibt es genug Parkplätze, darüber hinaus kann in der Umgebung unter Beachtung der Straßenverkehrs-Ordnung geparkt werden.
Veranstalter	FRZ Asbacher-Land e.V.
Nennschluss	20.06.2025
Ansprechpartner	Markus Wertenbroich (1. Vorsitzender) 015736785901 frzasbacherland@gmail.com
Richter	Claudia Jahncke, Sylvia Schlaghecken

Vorläufige Zeiteinteilung:

08:30 - Anreise möglich	13:00 - Stil 80-100 cm und L Dressur
09:00 - Zeit 40cm und Zeit 60cm	14:30 - S Dressur
10.20 - Stil 40cm und Stil 60cm	16:00 - Kostüm pas de deux
11.40 - Mächtigkeitsspringen	17:30 - Ende
12.40 – Mittagspause	

Wettbewerbsübersicht & -kosten

Prüfungs-Nr.	Wettbewerb	Details	Altersbegrenzung	Max. Starterzahl	Kosten/Start	Startfolge
1	Dressur – leicht (L)	Aufgabe leicht	keine	20	8€	D
2	Dressur – schwer (S)	Aufgabe Schwer	keine	20	8€	H
3	Zeitspringen - leicht (E)	40 cm	keine	40	8€	U
4	Stilspringen – leicht (E)	40 cm	keine	30	8€	L
5	Zeitspringen – mittel (L)	60 cm	keine	40	8€	K
6	Stilspringen-mittel (L)	60 cm	keine	30	8€	E
7	Stilspringen-schwer (S)	80 cm - 100 cm	keine	30	8€	S
8	Mächtigkeitsspringen	Ab 60 cm	keine	30	8€	C
9	Kostüm-pas de deux	Zu zweit, eigene Kür	keine	20 Paare	8€	A

Startgeld: Das Startgeld ist pro Starter pro Prüfung zu bezahlen. Pro Prüfung fällt eine Startgebühr von 8€ an. Das Startgeld ist per Überweisung einzureichen. Platz 1-6 erhalten platzierte Schleifen, der 1. Platz einen Pokal. Alle erhalten zudem eine Urkunde

Genehmigt von der Landeskommission für
Pferdeleistungsprüfungen Rheinland-Pfalz 2025



Stand: 14.05.2025

Grundsätzliche Regelungen:

Der Veranstalter behält sich vor, die einzelnen Prüfungen erst ab einer Teilnehmerzahl von 5 Reitern zu öffnen. Falls eine Prüfung nicht eröffnet wird, werden die Teilnehmer davon unterrichtet und haben die Möglichkeit, eine andere Prüfung zu melden.

▪ **Startzahl Begrenzung**

Jeder Teilnehmer darf an maximal drei Prüfungen teilnehmen. Die Teamwettbewerbe zählen hier nicht mit.

Die Anzahl der Startplätze ist begrenzt. Es kann also sein, dass die Prüfungen vor Nennschluss bereits voll sind und Nennungen abgelehnt werden.

Es ist nicht gestattet, in einer Prüfung mit mehreren Hobby Horses zu starten, es ist jedoch möglich, verschiedene Hobby Horses in verschiedenen Prüfungen vorzustellen. Aus Gründen der Fairness ist es nicht gestattet, gleichzeitig in der leichten und schweren Dressur zu starten. Es darf auch nur bei den Springprüfungen innerhalb einer Höhe (zum Beispiel 60cm) gestartet werden.

▪ **Sportbekleidung**

Die Wettbewerbe werden auf Hart-Rasen ausgetragen. Daher sind rutschfeste Schuhe und beliebige, funktionelle Sportbekleidung zu tragen. Gymnastikschläppchen mit ausreichend sicherer Sohle und Noppen sind für die Dressurprüfungen zugelassen. Eine Teilnahme ohne Schuhe ist nicht gestattet. Durch Prüfungen im Freien: Achtet auch auf je nach Wetterlage auf Sonnen- oder Regenschutz.

▪ **Regelwerk**

Es wird nach dem aktuellen Regelwerk des DtHHV gerichtet.

▪ **Hinweise zu Bild- und Tonaufnahmen und deren Veröffentlichung**

Wir weisen alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte darauf hin, dass es sich bei dem Hobby Horse Turnier um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt. Die Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte erklären sich mit Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden können.

- Die regionale und überregionale Presse wird ggfs. vor Ort sein und über Print- und Online-Medien mit Foto- und Filmaufnahmen berichten.
- Auch teilnehmende Vereine können Foto- und Filmaufnahmen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit anfertigen und nutzen.
- Der Veranstalter wird vor Ort fotografieren und filmen und diese Aufnahmen für die eigene Webseite und Öffentlichkeitsarbeit nutzen.
- Social Media Seiten werden vor Ort ebenfalls filmen und fotografieren. Die Fotos und Videos werden anschließend auf Instagram, YouTube, Facebook und Tiktok geteilt. Die Aufnahmen können dort auch weiter geteilt werden.

▪ **Hinweise zum Datenschutz**

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür vom Veranstalter an externe Dienstleister (Meldestellenservice, Richter) weitergegeben werden. Start- und Ergebnislisten werden auf der Internetseite des Veranstalters veröffentlicht und zu diesem Zweck dort gespeichert. Diese werden ebenfalls direkt vor Ort ausgehängt.

Folgende Daten können in den Listen dargestellt werden:

- Name, Vorname, Bundesland und Verein des Teilnehmers
- Name und Kopfnummer des Hobby Horse
- Ergebnisse der Prüfung

Besondere Bestimmungen:

- Die Teilnehmer haben ihre eigenen Startnummern mitzubringen. Diese werden auf mindestens einer Seite des Hobby-Horse-Zaumzeugs befestigt. Zahlen auf Startnummern müssen gut leserlich und wetterfest sein. Mit der Zusendung der Zeiteinteilung werden den Teilnehmern ihre Startnummer mitgeteilt.
- Teilnahme auf eigene Gefahr. Eltern haften für ihre Kinder!
- Alle Besucher und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre mitgebrachten Gegenstände verursacht werden. Wir übernehmen keine Haftung gegenüber den Wertgegenständen der Teilnehmer und Besucher. Wertsachen dürfen in einer Prüfung zur Aufsicht am Richtertisch abgegeben werden.

Mit Abgabe der Nennung erklären alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte mit ihrer Unterschrift, dass sie mit allen vorangestellten Bestimmungen der Ausschreibung einverstanden sind.

- **Formulare:**
Das offizielle Nennformular finden Sie am Ende dieser Ausschreibung. Unvollständig ausgefüllte Nennungen können leider nicht bearbeitet werden. Bei minderjährigen Teilnehmern ist die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten erforderlich.
- **Nenngeld:**
Bei Nichterscheinen zur Prüfung wird das Nenngeld nicht zurückerstattet.
Das Nenngeld muss vorab überwiesen werden. Vereine bitten wir, eine Sammelüberweisung für alle Teilnehmer zu veranlassen
Bankverbindung: Raiffeisenbank Neustadt eG
Kontoinhaber: FRZ Asbacher-Land e.V.
IBAN: DE37 5706 9238 0000 3718 48
Verwendungszweck: Hobby Horse Turnier 2025/ Teilnehmername bzw. Vereinsname.
Es wird kein Bargeld auf dem Postweg angenommen. Keine Zahlung via Paypal möglich.
- **Startbereitschaft:**
Die Startbereitschaft muss bis spätestens 30 Minuten vor Wettbewerbsbeginn in der Meldestelle erklärt werden. Für die ersten Wettbewerbe des Tages öffnet die Meldestelle eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Teilnehmer, die in mehreren Prüfungen starten, können ihre Startbereitschaft für alle Prüfungen zusammen erklären.
- **Verhinderung:**
Stornierung der Teilnahme nur bis zum Nennschluss möglich, nach Nennschluss müssen die Startgelder in voller Höhe gezahlt werden. Bereits gezahlte Startgelder können bei einer Stornierung nach Nennschluss nicht zurückerstattet werden.
Startplatz Übernahmen sind nach Rücksprache mit dem Veranstalter unter Einhaltung der Bestimmungen möglich.
- **Aussteller:**
Aussteller rund um das Thema Hobby Horsing sind nach vorheriger Anmeldung herzlich willkommen. Dabei gilt folgende Regelung:

- Aussteller ohne Sponsoring: Stellplatzmiete 50€
- Aussteller mit Sponsoring: Für Aussteller, die sich an den Ehrenpreisen beteiligen, kann nach Rücksprache die Stellplatzmiete reduziert werden oder entfallen.
- Ein Stellplatz (3 x 3 m) wird zugewiesen. Stände (Pavillons und Tische, sowie sonstiges Zubehör) müssen vom Aussteller selbst mitgebracht werden.
- Der Platz wird fest reserviert, sobald die Miete oder die Preise eingetroffen sind.

Prüfung 1: Dressur leicht

Viereck 7 x 14 m

Anforderungen:

- Mittlere Dressuraufgabe im Schritt, Trab und Galopp mit Verstärkung
- Die Prüfung wird einzeln auswendig geritten. Es steht jedem Teilnehmer frei, einen Vorleser mitzubringen.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Kandarenzümung zugelassen.

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab ☞ beim Handwechsel wird umgegriffen
- Bahnfiguren: korrekte Ausführung und Linienführung
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärts Reiten ohne Taktfehler, Tempounterschiede deutlich erkennbar
- Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 10 inklusive Bemerkungen.
- Verreiten führt zu einem Abzug von 0,2 Punkten von der Wertnote. Als Verreiten gilt es auch, wenn der Leser sich verliert. Also sollte die Aufgabe immer auswendig gelernt werden. Der Leser gibt nur etwas Sicherheit. Dreimaliges Verreiten führt zum Ausschluss.

Aufgabe leicht:

A-X Einreiten im Arbeitstrab.

X Halten, Grüßen, im Arbeitstempo antraben.

C Linke Hand.

H-K Einfache Schlangenlinie an der langen Seite.

F-X-H Durch die ganze Bahn wechseln.

C-X-C Im Arbeitstempo angaloppieren und auf dem Zirkel geritten (1 mal rum).

C Ganze Bahn.

A Mittelschritt.

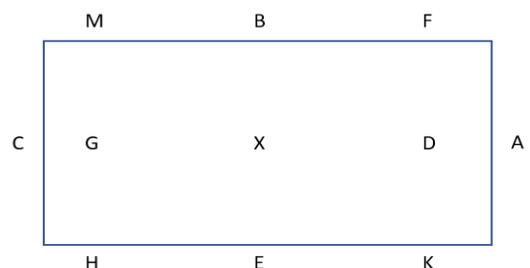
K-B Durch die halbe Bahn wechseln.

C Angaloppieren und auf den Zirkel geritten (1 mal rum).

C Arbeitstrab, ganze Bahn.

A Auf die Mittellinie abwenden.

X Halten, Grüßen.



Anforderungen an die schwere Klasse:

- Schwere Dressuraufgabe im Schritt, Trab und Galopp mit Versammlung und Verstärkung und höhere Lektionen.
- Die Prüfung wird einzeln auswendig geritten. Es steht jedem Teilnehmer frei, einen Vorleser mitzubringen.

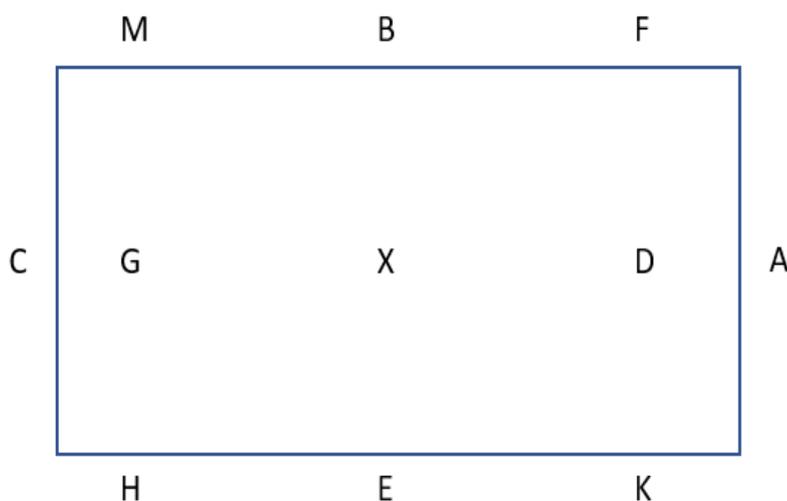
Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Kandarrenzäumung zugelassen.

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab ☞ bei Handwechsel wird umgegriffen
- Bahnfiguren/Lektionen: korrekte Ausführung und Linienführung
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärts Reiten ohne Taktfehler, Tempounterschiede deutlich erkennbar
- Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 10 für jede Lektion und ein paar zusammenfassende Punkte. Aus diesen Einzelnoten wird eine Endnote errechnet. Verreiten führt zu einem Abzug von 0,2 Punkten von der Wertnote. Als Verreiten gilt es auch, wenn der Leser sich verliert. Also sollte die Aufgabe immer auswendig gelernt werden. Der Leser gibt nur etwas Sicherheit. Dreimaliges Verreiten führt zum Ausschluss.



Aufgabe Schwer:

A-X Einreiten im versammelten Galopp

X Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben

C Rechte Hand

M-K Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Mitteltrab

K Im Arbeitstempo

F-X Traversale links

X Volte links, danach geradeaus

C Linke Hand

H-F Durch die ganze Bahn wechseln, dabei starker Trab

F Im Arbeitstempo

K-X Traversale rechts

X Volte rechts, danach geradeaus

C Rechte Hand, Mittelschritt

M-E Durch die halbe Bahn wechseln, dabei starker Schritt

E Mittelschritt

K Kurzkehrt links

E Kurzkehrt rechts

K Im versammelten Tempo angaloppieren

F-M Mittelgalopp

M Versammelter Galopp

H-F Durch die ganze Bahn wechseln, dabei fliegende Wechsel von Sprung zu Sprung (7 Stück)

F Arbeitstempo Galopp

A Auf die Mittellinie abwenden X Pirouette

C Rechte Hand

M-B Starker Galopp

B Arbeitstempo

A-X-A Zirkel (1xherum), Arbeitstrab

E rechtsum

B rechtsum

A Auf die Mittellinie abwenden

X Halten. 3 Tritte rückwärtsrichten, daraus antraben

G Halten. Grüßen. Im Mittelschritt die Bahn verlassen

Prüfung 4: Stilspringen leicht 40 cm

Prüfung 6: Stilspringen mittel 60 cm

Prüfung 7: Stilspringen schwer 80 cm - 100 cm

Anforderungen:

- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, die Hindernisse dürfen **NICHT** zur Probe gesprungen werden!
- Es gibt einen Vorbereitungsplatz, auf dem die Kinder sich warmreiten und einige Probe Sprünge machen können.
- Bei Verweigerung und Abwürfen gibt es Abzüge bei der Wertnote.
- Dreimaliges Verweigern führt zum Ausschluss

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), Gerten

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

Es geht beim Stilspringen nicht um die schnellste Zeit, sondern um einen schönen Ritt.

- Zu Beginn Grüßen
- Körperhaltung: Blick zum Sprung, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig, Stecken bleibt zwischen den Beinen
- Zügelhaltung: innere Hand hält nur den Zügel, äußere Hand hält Zügel und Stab ☞ bei Handwechsel wird umgegriffen
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Tempo und Tank: Fleißiges Tempo, ohne zu übereilen, gleichmäßiger Rhythmus
- Linienführung: weite Wege wählen, nicht abkürzen, gerade vor und nach dem Sprung
- Jeder Fehler (Abwurf, Verweigerung, Verreiten) bedeutet -0,5 Punkte Abzug von der Wertnote/Endnote
- Dreimaliges Verweigern, ein Sturz oder das Springen von der falschen Hindernis Seite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.
- Es gibt ein Protokoll mit Wertnote zwischen 5 und 10 mit einer Dezimalstelle hinter dem Komma.

Prüfung 3: Zeitspringen leicht 40cm

Prüfung 5: Zeitspringen mittel 60 cm

Anforderungen:

- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, die Hindernisse dürfen **NICHT** zur Probe gesprungen werden!
- Es gibt einen Vorbereitungsplatz, auf dem die Kinder sich warmreiten und einige Probesprünge machen können.
- Bei Verweigerung und Abwürfen gibt es Fehlerpunkte.
- Dreimaliges Verweigern führt zum Ausschluss.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), Gerten

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.

- Zwischen Start- und Ziellinie muss der Galopp erkennbar sein. Bei mehr als 3 Tritten am Stück gibt es jeweils 1 Fehlerpunkt.
- Start- und Ziellinie werden markiert.
- Die Zeit beginnt und endet mit dem Überqueren der Start/Ziellinie. **Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.**
- Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben 4 Fehlerpunkte.
- Verreiten zählt als Verweigerung und ergibt somit ebenfalls 4 Fehlerpunkte. Wird das Verreiten nicht korrigiert, führt es zum Ausschluss.
- Dreimaliges Verweigern, ein Sturz oder das Springen von der falschen Hindernis Seite führt zum Ausschluss.

Parcours:

Prüfung 8: Mächtigkeitsspringen

Anforderungen:

- Das Hindernis wird auf eine Grundhöhe von 60 cm gestellt. Nach dem ersten Durchlauf aller Teilnehmer wird die Hindernishöhe um 5 cm erhöht. Teilnehmer scheiden bei nicht Überwindung der jeweiligen Höhe aus. Gewinner ist der Teilnehmer, der als letztes übrig bleibt.
- Der Sprung wird von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Es wird eine Hindernis Besichtigung stattfinden, das Hindernis darf **NICHT** zur Probe gesprungen werden!
- Es gibt einen Vorbereitungsplatz, auf dem die Kinder sich warmreiten und einige Probe Sprünge machen können.
- Dreimaliges Verweigern führt zum Ausschluss

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), Gerten

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

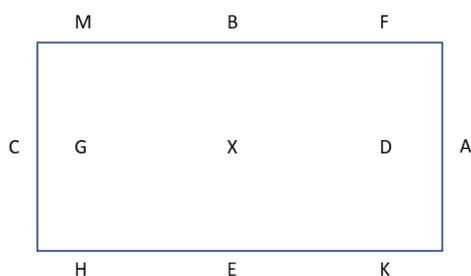
- Korrekte führung des Hobby Horses, sowie der Zügel
- Dreimaliges Verweigern, ein Sturz oder das Springen von der falschen Hindernis Seite führt zum Ausschluss in der Prüfung.

Anforderungen:

- Freestyle Dressuraufgabe im Team mit frei ausgewähltem Kostüm. Es steht jedem Team frei, einen Vorleser mitzubringen.
- Die Prüfung wird auswendig im Team geritten.
- **Zulässige Ausrüstung:**
 Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.
 Zudem sind Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Kandarenzümung zugelassen.

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab ☞ beim Handwechsel wird umgegriffen
- Synchronität: Beide Reiter müssen möglichst synchron und Harmonisch zusammen reiten
- Aufgabe: Bewertet wird die Kreativität und Durchführung der Aufgabe
- Kostüm: Die Kostümauswahl und kreativität der Kostüme werden mit bewertet
- Bahnfiguren: korrekte Ausführung und Linienführung
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärts Reiten ohne Taktfehler, Tempounterschiede deutlich erkennbar
- Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 10 inklusive Bemerkungen.
- Verreiten führt zu einem Abzug von 0,2 Punkten von der Wertnote. Als Verreiten gilt es auch, wenn der Leser sich verliert. Also sollte die Aufgabe immer auswendig gelernt werden. Der Leser gibt nur etwas Sicherheit. Dreimaliges Verreiten führt zum Ausschluss.



Platz für Eure Aufgabe:

Nennformular für das Hobby Horsing Turnier 2025

Bitte für jeden Teilnehmer ein eigenes Nennformular ausfüllen.

Vorname:	
Nachname:	
Geburtsdatum:	
Straße, PLZ, Ort:	
E-Mail-Adresse:	
Telefonnummer:	
Hobby Horse Verein/Gruppe:	

Bitte die entsprechenden Prüfungen ankreuzen:

X	Prüfung	Startgeld	Hobby Horse Name	Kosten
				€
				€
				€
				€
				€

Kosten gesamt: _____ €

Achtung Startzahl Begrenzung!

Jeder Teilnehmer darf an max. 3 Prüfungen teilnehmen.

- Eine gleichzeitige Nennung für die leichte und die schwere Dressur sowie das leichte und schwere Springen ist nicht gestattet.

Nennschluss: 20.06.2025

Das Geld wurde am _____ überwiesen.

Einverständniserklärung:

Hiermit erkläre/n ich/wir (Vor- und Nachname, Anschrift des/der Erziehungsberechtigten des teilnehmenden Kindes):

mich/uns damit einverstanden, dass unser o. g. Kind an den Prüfungen des Hobby Horsing Turniers teilnimmt.
Die Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen haben wir zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten/ Unterschrift Teilnehmer

Bitte per E-Mail an: frzasbacherland@gmail.com